



Die FAMULATUR PLUS

Implementierung eines neuen Lehrkonzepts
zur Optimierung klinischer Fertigkeiten

Jerg A., Öchsner W., Traue H. C., Jerg-Bretzke L. | 03.10.2015 | GMA 2015 Leipzig

Agenda

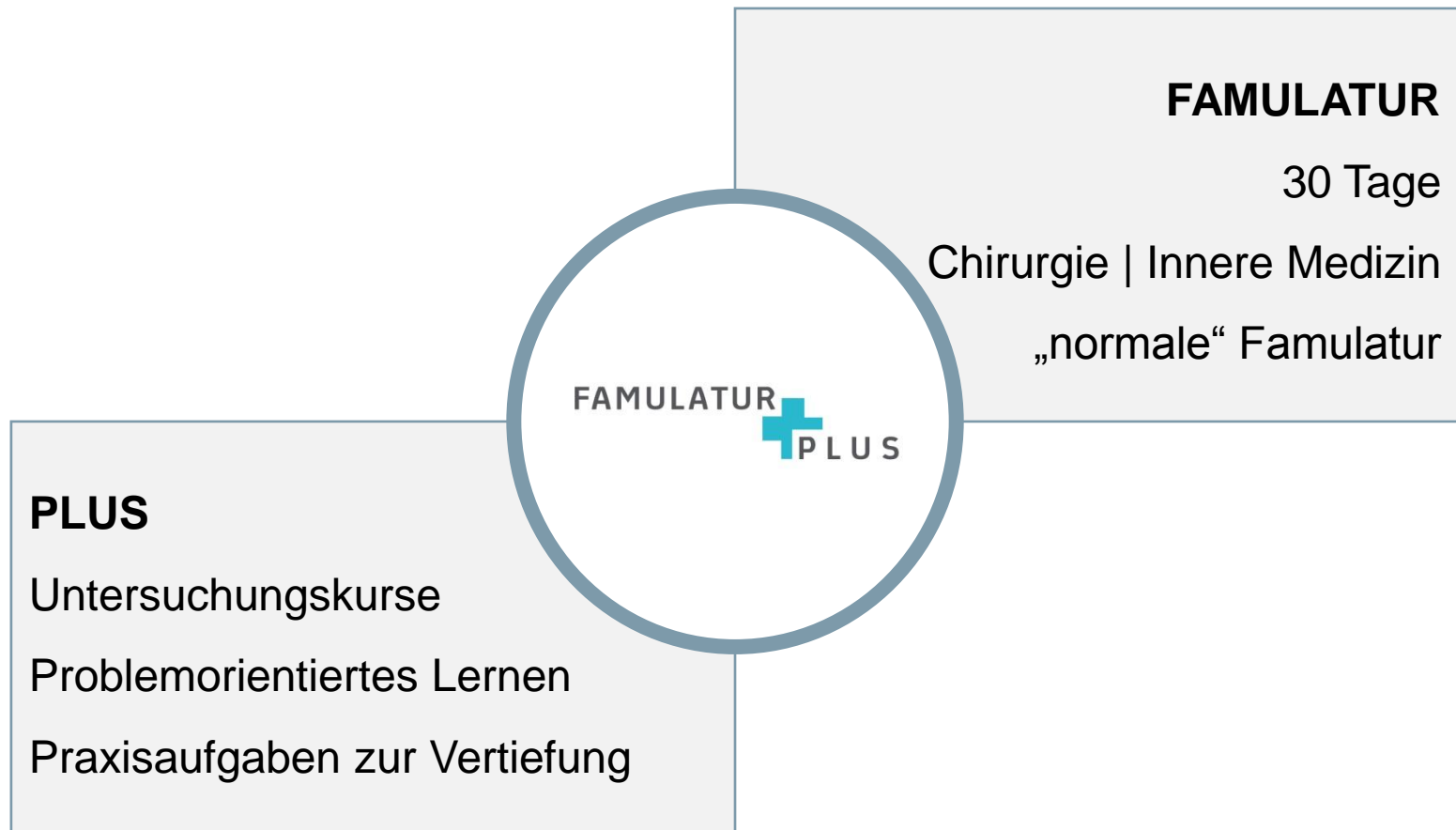
- (1) Was ist die FAMULATUR PLUS?
- (2) Wie erfolgt die praktische Umsetzung?
- (3) Hat die Lehrintervention einen Nutzen?
- (4) Wie geht es weiter?

Conclusions

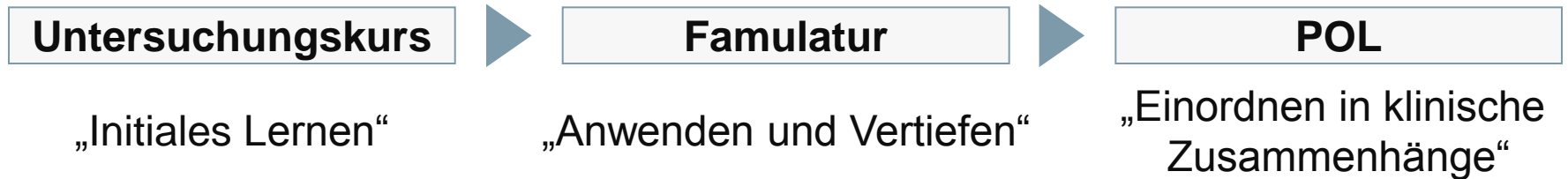
Our study reveals striking deficits in the ability of final-year medical students to perform a detailed physical examination on a standardized patient.

Krautter M, Diefenbacher K, Koehl-Hackert N, Buss B, Nagelmann L, Herzog W, Jünger J, Nikendei C, Short communication: final year students' deficits in physical examination skills performance in Germany, Z Evid Fortbild Qual Gesundheitswes, 2015;109(1):59-61

(1) Charakteristikum des Konzepts ist die Ergänzung der Famulatur um Lehrveranstaltungen



(2) Die Lehrveranstaltungen sind in die Famulatur integriert und helfen diese nach Lernzielen zu strukturieren



(2) Die Lehrveranstaltungen sind in die Famulatur integriert und helfen diese nach Lernzielen zu strukturieren

Die drei Säulen der FAMULATUR PLUS

Untersuchungskurs

- Lernzielkatalog
- Vorbereitender Untersuchungskurs
- Integrierte U-Kurse
- Praxisaufgaben zur Übung

Famulatur

- „Lehrkliniken“
- Stationäre Patientenversorgung
- Praxisaufgaben
- „Mentoring Zeit“

POL

- Ausrichtung am Untersuchungskurs
- studentische Tutoren/-innen
- Nachbereitung durch Studierende

(2) Die Lehrveranstaltungen sind in die Famulatur integriert und helfen diese nach Lernzielen zu strukturieren

		Vorab	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5
Untersuchungskurse	Aufnahmeuntersuchung	→					
	Kopf und Hals		→				
	Thorax, Rücken, Lunge		→				
	Kardiovaskuläres Syst.			→			
	Abdomen und Peripherie				→		
	Neurologie und Motorik					→	
	POL-Seminar*		◆	◆	◆	◆	◆

(2) Die Lehrveranstaltungen sind in die Famulatur integriert und helfen diese nach Lernzielen zu strukturieren

Anamnese- und Untersuchungsbogen

Patientenaufkleber	Untersuchungsdatum: _____
	Untersuchungsdauer: _____
	Untersucher-in: _____
	Unterschrift Stationsarzt/-ärztin: _____

Hausarzt/-ärztin: _____

Angehörige: _____

1. Einweisungsdiagnose/n

2. Anamnese

2.1 Aktuelle Anamnese

2.2 Eigenanamnese

Allergien,
Unverträglichkeiten: _____

Infektions-
erkrankungen: _____

3.7 Wirbelsäule und Extremitäten

Wirbelsäule:

Becken:

Extremitäten, Prothesen:

3.8 Neurologischer Status

Hirnnerven (Ookulomotorik
siehe auch 3.3):

Kraft, Motorik, Sensibilität,
Reflexe (Extremitäten):

Reflexe	Links	Rechts
BSR		
TBR		
PRR		
ASR		
Babinski		

4. Arbeitsdiagnose und Differentialdiagnosen

(3) Evaluation und (4) Erweiterungsmöglichkeiten der Lehrintervention für die Zukunft

- Motivierende Evaluation des Pilotprojekts
- Vollständige Projektevaluation in Bearbeitung
- Reges Interesse der Studierenden
- Viele Ideen...

Fragen?

Achim Jerg

Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Sektion Medizinische Psychologie

Universitätsklinikum Ulm

Frauensteige 6

89075 Ulm

achim.jerg@uni-ulm.de

www.famulaturplus.de